

Universitätsexperte

Übergreifende Kompetenzen
im Wochenbett: Psychologie,
Kindererziehung und Sexualität
für Hebammen





Universitätsexperte

Übergreifende Kompetenzen
im Wochenbett: Psychologie,
Kindererziehung und Sexualität
für Hebammen

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-ubergreifende-kompetenzen-wochenbett-psychologie-kindererziehung-sexualitat-hebammen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

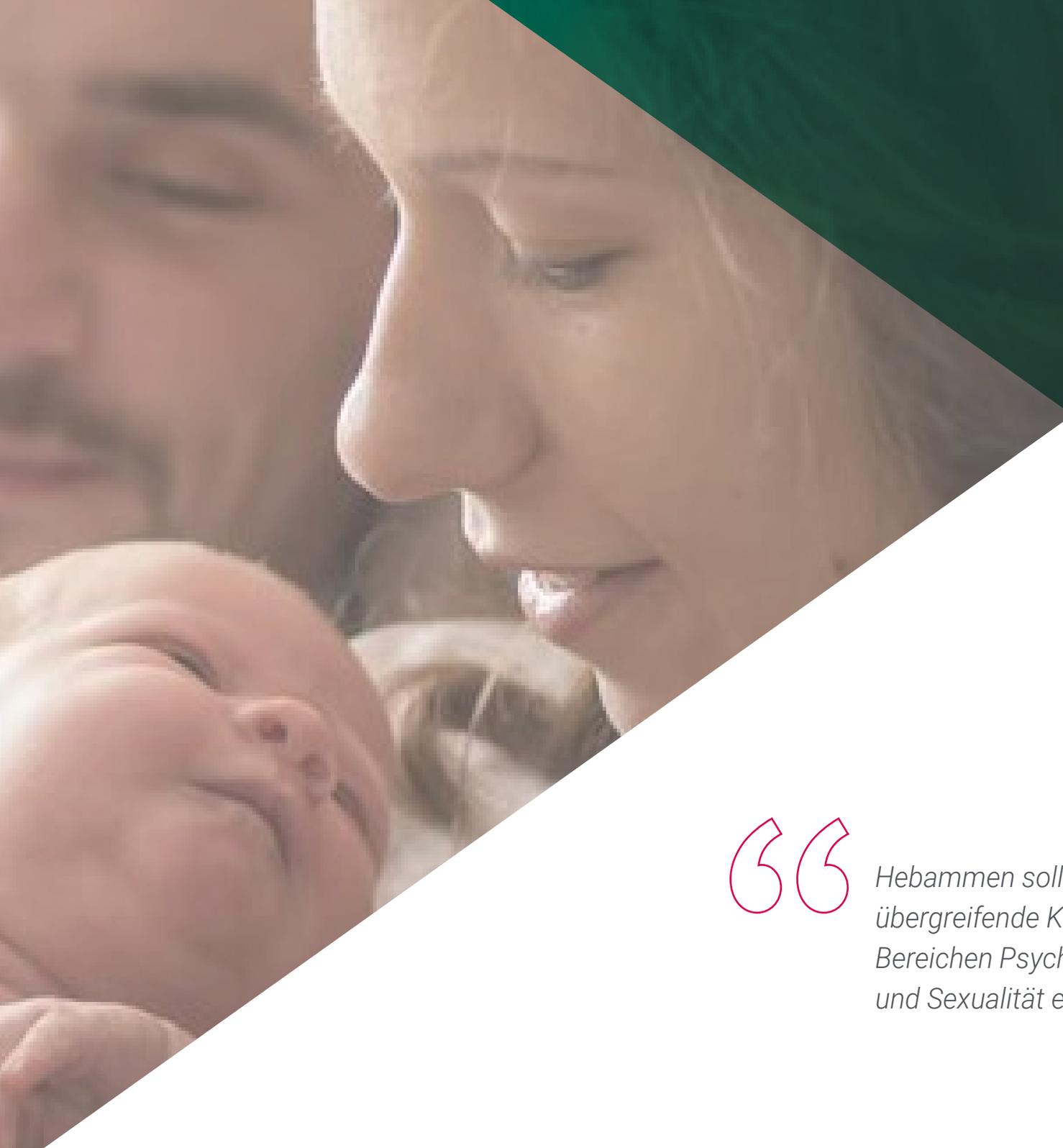
Qualifizierung

Seite 30

01 Präsentation

Die Hebamme ist für die sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie für die Gesundheit von Mutter und Kind in allen Lebensphasen zuständig, aber es ist auch wichtig, dass sie im Wochenbett übergreifende Kompetenzen in den Bereichen Psychologie, Kindererziehung und Sexualität erwirbt, die es ihr ermöglichen, den Patientinnen eine umfassendere und individuellere Betreuung zu bieten.





“

*Hebammen sollten im Wochenbett
übergreifende Kompetenzen in den
Bereichen Psychologie, Kindererziehung
und Sexualität entwickeln"*

Neben der allgemeinen Betreuung von Mutter und Neugeborenem durch die Hebamme gibt es weitere übergreifende Kompetenzen, für die die Fachkraft ebenfalls qualifiziert sein muss. In diesem Fall kann man von psychologischer, erzieherischer und sexueller Betreuung im Zusammenhang mit dem Wochenbett sprechen.

Die psychologischen und neurobiologischen Veränderungen im Wochenbett werden oft übersehen. Das Wochenbett ist eine komplexe Phase voller neuer körperlicher Erfahrungen und einer Vielzahl von Informationen, die es zu integrieren gilt, wobei der psychologische Bereich oft in den Hintergrund tritt. Das Verständnis der Veränderungen des Gehirns während der Schwangerschaft und im Wochenbett, die eng mit der Entwicklung der Bindung zum Neugeborenen zusammenhängen, sind von entscheidender Bedeutung für einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz für die Patientin.

Positive Kindererziehung wird in der Studie zu einem grundlegenden Faktor, denn sie ist ein Recht des Kindes und der Eltern. Gleichzeitig sind die Institutionen und Fachleute verpflichtet, sie den Familien zugänglich zu machen. Die Hebamme als wesentliche Begleiterin in der Familienerziehung und dank des besonderen Vertrauensverhältnisses, das in ihrer Praxis entsteht, ist in der Lage, bereits in der vorgeburtlichen Zeit die Möglichkeiten und die Anpassung an die neuen Familienrollen sowie die Wirksamkeit ihrer Konfliktlösungsstrategien zu beurteilen.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen dieser Fortbildung die verschiedenen Familienmodelle, die derzeit existieren, sowie die Modelle der Kindererziehung untersucht. Es werden Konzepte und Strategien zur Konfliktlösung erarbeitet und Modelle von Sitzungen zur Förderung positiver Kindererziehung als Hilfestellung für die Umsetzung im Praxisalltag sowie für die Gestaltung von Gesundheitserziehungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Andererseits ist die Sexualität im Wochenbett komplex und oft unbekannt, so dass es auch für Hebammen wichtig ist, sich das notwendige Wissen für die Behandlung ihrer Patientinnen anzueignen. Die Sexualität ist voller Mythen und Tabus und wird in den Hintergrund gedrängt, da die mit der Geburt, dem Stillen oder dem Neugeborenen zusammenhängenden Fragen die gesamte Zeit des Paares in Anspruch nehmen. Das Wochenbett erfordert Anpassungen im Paar und viel gegenseitiges Verständnis, da die Frau möglicherweise Ängste oder unangenehme Erinnerungen an die Geburt hat, die eine Rückkehr zum Sexualleben behindern. Hinzu kommen zahlreiche Fehlinformationen zu diesem Thema, sowohl auf Seiten der Fachleute als auch auf Seiten der Frauen, was es ihnen erschwert, sich zu Aspekten ihrer Sexualität beraten zu lassen, oder aber die Fachleute wissen nicht, wie sie mit diesen Fragen umgehen sollen.

Dieser **Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale des Kurses sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten im Wochenbett vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Aktuelles zum Thema übergreifende Kompetenzen im Wochenbett
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, an der größten privaten Online-Universität der Welt zu studieren"

“

Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Neben der Fortbildung in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen erhalten Sie auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich des Wochenbetts, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen wird, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studienjahres ergeben. Zu diesem Zweck wird der Fachkraft ein innovatives System interaktiver Videos zur Verfügung stehen, das von anerkannten Experten mit umfassender Erfahrung in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen erstellt wurde.

Wir bieten Ihnen die beste Lehrmethodik und die neueste Bildungstechnologie, damit Sie Ihre Fortbildung ohne Komplikationen durchführen können.

Kombinieren Sie Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit und erweitern Sie Ihr Wissen im Bereich des Wochenbetts dank dieses 100%igen Online-Universitätsexperten.



02 Ziele

Dieser Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen zielt darauf ab, Hebammen für ihre tägliche Arbeit im Wochenbett zu spezialisieren.





“

Wenn Sie sich auf das Wochenbett spezialisieren wollen, ist dies die beste Möglichkeit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren und Erweitern der Kenntnisse der Hebamme im Bereich der Wochenbettbetreuung im Krankenhaus, im Gesundheitszentrum und zu Hause
- ♦ Erhalten einer ganzheitlichen Sicht auf die Betreuung, die die Frau und ihr(e) Kind(er) im Wochenbett benötigen
- ♦ Verstehen der Wochenbettphase aus einem globalen und biopsychosozialen Blickwinkel
- ♦ Erleichtern der Rolle der Hebamme bei der Betreuung von Frauen und Neugeborenen im Wochenbett
- ♦ Beitragen zu einer qualitativ hochwertigen Betreuung im Wochenbett auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- ♦ Beitragen zur Entscheidungsfindung der Hebamme in Situationen, die von der Normalität abweichen
- ♦ Über die Instrumente für ein multidisziplinäres Management im Wochenbett verfügen
- ♦ Erwerben der beruflichen Kompetenzen, die erforderlich sind, um eine qualitativ hochwertige und zeitgemäße Gesundheitsversorgung zu gewährleisten
- ♦ Anwenden der erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Problemen, die in der Praxis des Gesundheitswesens auftreten können



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen auf dem laufenden zu halten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Psychologische und emotionale Aspekte des Wochenbetts

- ♦ Verstehen der neurobiologischen Prozesse der werdenden Mutter
- ♦ Verstehen der Beziehung zwischen dem Hormonsystem der schwangeren Frau und ihrer Bindung
- ♦ Verstehen der psychischen Veränderungen im Wochenbett
- ♦ Identifizieren der Risikofaktoren für Bindungsstörungen
- ♦ Kennen der Empfehlungen für bewährte Praktiken bei einem perinatalen Verlust
- ♦ Erkennen der Phasen der Trauer und des richtigen Umgangs mit diesen Phasen
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von perinatalen Verlusten
- ♦ Erkennen der Unterschiede zwischen Depression und perinataler Trauer
- ♦ Lernen, wie man mit den verschiedenen Bewertungsskalen für perinatale Trauer umgeht

Modul 2. Kindererziehung

- ♦ Kennen des Konzepts der „Positiven Kindererziehung“ und seines rechtlichen und institutionellen Rahmens
- ♦ Kennen der notwendigen Kriterien für eine positive Kindererziehung
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Arten von Familien
- ♦ Lernen, wie man die Werkzeuge zur Ermittlung der Bedürfnisse der Familie einsetzt
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Erziehungsstile der Eltern
- ♦ Verstehen der für die Koedukation notwendigen Strategien
- ♦ Vertiefen der Gestaltung von Workshops zur Förderung der Koedukation
- ♦ Verbessern der Kenntnisse über die notwendigen Instrumente zur korrekten Lösung innerfamiliärer Konflikte
- ♦ Identifizieren und Fördern der Elemente, die für den korrekten Aufbau einer Bindung erforderlich sind

- ♦ Identifizieren der Arten der Bindung
- ♦ Erweitern des Wissens über Instrumente zur Beurteilung und Diagnose von Bindungsstörungen
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die verschiedenen Arten von psychischer Misshandlung und deren Risikofaktoren

Modul 3. Sexualität und Empfängnisverhütung im Wochenbett

- ♦ Erweitern der Kenntnisse über die Physiologie des weiblichen Fortpflanzungssystems
- ♦ Vertiefen des Wissens über den weiblichen Genitalzyklus und den hormonellen Einfluss auf ihn
- ♦ Erwerben eines tiefgreifenden Verständnisses des sexuellen Reaktionszyklus und seiner verschiedenen Phasen
- ♦ Erkennen der körperlichen, physiologischen und psychologischen Veränderungen einer schwangeren Frau, die ihre sexuelle Gesundheit beeinflussen können
- ♦ Lernen, wie man Hilfsmittel zur Förderung der sexuellen Gesundheit im Wochenbett einsetzt
- ♦ Erkennen und Bestimmen häufiger sexueller Probleme im Wochenbett
- ♦ Erweitern der Kenntnisse über sexuelle Funktionsstörungen im Zusammenhang mit weiblichem Verlangen, Erregung und Orgasmus
- ♦ Erkennen und Identifizieren von Anorgasmie, deren Ursachen und Behandlung
- ♦ Identifizieren und Unterscheiden von Vaginismus und Dyspareunie
- ♦ Verbessern der Handhabung und der Behandlung von Vaginismus und Dyspareunie in der Hebammenbetreuung
- ♦ Verbessern der Kenntnisse über die verschiedenen Arten der Empfängnisverhütung, die in der Zeit nach der Geburt verwendet werden können

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet des Wochenbetts, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.

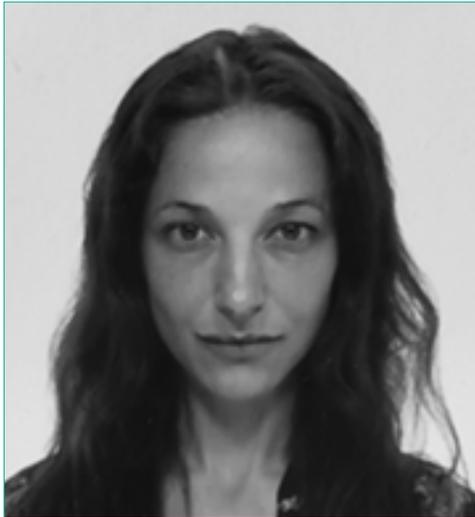




“

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Team von Fachleuten, das Ihnen helfen wird, die übergreifenden Kompetenzen im Wochenbett zu erwerben"

Leitung



Fr. Grolimund Sánchez, Verónica

- Hebamme am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Doktor Gregorio Marañón von Madrid
- Spezialistin in Hochrisikoschwangerschaften und Geburten
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Autonomen Universität von Madrid, Krankenpflegeschule des Roten Kreuzes
- Pflegefachkraft für Geburtshilfe und Gynäkologie
- Dozentin in der Fachabteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón seit 2013
- Lehrbeauftragte am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, zuständig für die Betreuung von EIR-Praktika in der Familien- und Gemeindepflege
- Dozentin für den praktischen Kurs über geburtshilfliche Notfälle Gynäkologische Hämorrhagie
- Pflegekraft in speziellen Diensten wie Notaufnahme, PACU, Intensivstation und Neugeborenen-Intensivstation



Fr. Pallarés Jiménez, Noelia

- Geburtshelferin am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Zaragoza
- Spezialistin in gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenpflege (Hebamme) an der Hebammenlehranstalt von Katalonien, Universität von Barcelona
- Aufbaustudium in sexueller Gesundheit, Pädagogische und gemeinschaftliche Intervention, Stiftung der Universität von Lleida
- Mitarbeit als Dozentin in der Lehrabteilung für Hebammen am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón als Expertin auf dem Gebiet der Pflege von Müttern und Neugeborenen
- Hebamme in der Primärversorgung in Barcelona, Katalanisches Institut für Gesundheit
- Hebamme am Universitätskrankenhaus Clínic von Barcelona
- Spezialistin im gynäkologisch-geburtshilflichen Fachgebiet am Krankenhaus Germans Trias i Pujol in Badalona als niedergelassene Geburtshelferin
- Pflegefachkraft auf der Wochenbettstation des Universitätskrankenhauses Miguel Servet in Zaragoza



Professoren

Hr. Burgueño Antón, Adrián

- ◆ Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Aufsicht in der chirurgischen Abteilung für Mütter und Säuglinge am Universitätskrankenhaus La Paz

Fr. García Rodríguez, Laura

- ◆ Hebamme am Gesundheitszentrum Goya

Fr. Gutiérrez Munuera, Marta

- ◆ Hebamme am Krankenhaus Infanta Leonor

Fr. Hernando Orejudo, Isabel

- ◆ Hebamme am Universitätskrankenhaus San Carlos in den Bereichen Geburtshilfliche Notaufnahme, Kreißsaal, hohes geburtshilfliches Risiko, fetale Physiopathologie und Stillen

Fr. López Collado, Irene

- ◆ Geburtshilfliche und gynäkologische Krankenpflegekraft

Fr. Matesanz Jete, Consuelo

- ◆ Hebamme am Allgemeinen Krankenhaus von Segovia
- ◆ Pflegefachkraft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Fr. Martín Jiménez, Beatriz

- ◆ Hebamme im Kreißsaal und in der geburtshilflichen Notaufnahme am Universitätskrankenhaus von Getafe

Fr. Ramírez Sánchez-Carnerero, Rosa María

- ◆ Hebamme am Krankenhaus Virgen de Altagracia, Manzanares

Fr. Sánchez Boza, Pilar

- ◆ Pflegefachkraft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Fr. Triviño de la Cal, Cristina

- ◆ Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Gesundheitszentrum Yébenes, Madrid

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet des Wochenbetts entwickelt. Diese verfügen über umfangreiche Erfahrungen und ein hohes Ansehen in der Branche, das durch die Menge der besprochenen, untersuchten und diagnostizierten Fälle sowie durch die umfassenden Kenntnisse der neuen Technologien im Gesundheitswesen untermauert wird.





Dieser Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Psychologische und emotionale Aspekte des Wochenbetts

- 1.1. Definition von Bindung. Theoretischer Rahmen
- 1.2. Neurobiologie der Bindung
 - 1.2.1. Mütterliches Hormonsystem
 - 1.2.2. Hormonelles System des Neugeborenen
- 1.3. Psychische Veränderungen bei der werdenden Mutter
 - 1.3.1. Psychische Transparenz
 - 1.3.2. Psychosoziale Anpassung: Reva Rubin und Mercer
- 1.4. Risikofaktoren bei Störungen der Bindung
- 1.5. Perinataler Verlust
 - 1.5.1. Definitionen
 - 1.5.2. Aktuelle Situation der perinatalen Verluste in Spanien
 - 1.5.3. Risikofaktoren und Ursachen
- 1.6. Arten von perinatalem Verlust
 - 1.6.1. Spontanabtreibung, freiwilliger Schwangerschaftsabbruch
 - 1.6.2. Schwangerschaftsabbruch aufgrund von Fehlbildungen des Fötus oder mütterlichem Risiko
 - 1.6.3. Selektive Reduktion bei Mehrlingsgeburten
 - 1.6.4. In utero oder intrapartal erlittene Totgeburten
- 1.7. Perinataler Trauerfall
 - 1.7.1. Konzept und Modalitäten
 - 1.7.2. Phasen der Trauer
 - 1.7.3. Unterschiede zwischen perinatalem Trauerfall und Depression
- 1.8. Konzeptualisierung des perinatalen Trauerfalls
 - 1.8.1. Spezifische Erscheinungsformen
 - 1.8.2. Faktoren, die die Trauerarbeit beeinflussen
 - 1.8.3. Bewertungsskalen für perinatale Trauer
- 1.9. Erlebnisse nach einem Verlust
 - 1.9.1. Schwangerschaft nach dem Verlust
 - 1.9.2. Stillen im Trauerfall
 - 1.9.3. Andere Betroffene im Trauerfall
- 1.10. Die Rolle der Hebamme im perinatalen Trauerfall und in der Trauerarbeit

Modul 2. Kindererziehung

- 2.1. Kindheit und positive Kindererziehung im europäischen Rahmen
 - 2.1.1. Der Europarat und die Rechte des Kindes
 - 2.1.2. Positive Kindererziehung: Definition und Grundprinzipien
 - 2.1.3. Öffentliche Maßnahmen zur Unterstützung einer positiven Kindererziehung
- 2.2. Die Familie als Akteur der Gesundheit
 - 2.2.1. Definition von Familie
 - 2.2.2. Die Familie als Gesundheitsfaktor
 - 2.2.3. Schützende Faktoren und Stressoren
 - 2.2.4. Entwicklung der elterlichen Kompetenzen und Verantwortung
- 2.3. Die Familie: Struktur und Lebenszyklus
 - 2.3.1. Modelle für Familien
 - 2.3.1.1. Eingliederung
 - 2.3.1.2. Zusammenführung
 - 2.3.1.3. Interdependenz
 - 2.3.2. Arten von Familien
 - 2.3.2.1. Stabil
 - 2.3.2.2. Instabil
 - 2.3.2.3. Alleinerziehend
 - 2.3.2.4. Rekonstituiert
 - 2.3.3. Alleinerziehende und Familien mit nur einem Elternteil
 - 2.3.4. Bedarfsanalyse für Familien
 - 2.3.4.1. Entwicklungszyklus der Familie
 - 2.3.4.2. APGAR-Test in der Familie
 - 2.3.4.3. Mos-Fragebogen
- 2.4. Elterliche Erziehungsstile
 - 2.4.1. Wesentliche Konzepte
 - 2.4.2. Klassifizierung der Stile
 - 2.4.2.1. Autoritäre Erziehung
 - 2.4.2.2. Nachsichtige (nachsichtige und vernachlässigende) Eltern
 - 2.4.2.3. Demokratische Eltern

- 2.4.3. Familienformen
 - 2.4.3.1. Kontraktualist
 - 2.4.3.2. Gesetzlich
 - 2.4.3.3. Mutterschaftsschutz
 - 2.4.3.4. Überfürsorglich
- 2.5. Koedukation
 - 2.5.1. Einführung und Grundsätze
 - 2.5.2. Koedukationsstrategien
 - 2.5.3. Workshops zum Thema Koedukation in Familien (Sitzungen)
- 2.6. Positive Konfliktlösung. Innerfamiliäre Kommunikation
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Intelligente Ampeltechnik
 - 2.6.3. Effektive Kommunikation, aktives Zuhören und Durchsetzungsvermögen
 - 2.6.4. Selbstwertgefühl und Selbsterkenntnis. Selbstwertgefühl in den verschiedenen Phasen des Kindes
 - 2.6.5. Förderung der Autonomie
 - 2.6.6. Selbstbeherrschung und Frustrationstoleranz
- 2.7. Bindung
 - 2.7.1. Einleitung. Funktion. Fenster der Gelegenheit
 - 2.7.2. Entwicklung der Bindung nach Alter
 - 2.7.3. Bindungstypen: sicher, ängstlich und ambivalent, vermeidend oder vermeidend, desorganisiert
 - 2.7.4. Elterliche Bindung
- 2.8. Hebammenbetreuung zum Aufbau und zur Pflege der Bindung
 - 2.8.1. Känguru-Methode
 - 2.8.2. Förderung des Stillens
 - 2.8.3. Portierung
 - 2.8.4. Massage für Kleinkinder
 - 2.8.5. Modellsitzungen zur Bindungsförderung
- 2.9. Störung der Mutter-Kind-Bindung
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Diagnostische Kriterien
 - 2.9.3. Psychomedizinische Fragebögen
 - 2.9.4. Andere Bewertungsskalen
 - 2.9.5. Halbstrukturierte Befragung

- 2.10. Emotionaler oder psychologischer Missbrauch
 - 2.10.1. Einführung in die Problematik der Kindesmisshandlung
 - 2.10.2. Definition von psychischer Misshandlung
 - 2.10.3. Klassifizierung: passiv und aktiv
 - 2.10.4. Risikofaktoren
 - 2.10.5. Symptome und Störungen
 - 2.10.6. Formen des psychischen Missbrauchs

Modul 3. Sexualität und Empfängnisverhütung im Wochenbett

- 3.1. Anatomische Erinnerung an den weiblichen Genitaltrakt
 - 3.1.1. Äußere Genitalien
 - 3.1.2. Innere Genitalien
 - 3.1.3. Knochiges Becken
 - 3.1.4. Weiches Becken
 - 3.1.5. Brustdrüse
- 3.2. Rückblick auf die Physiologie des weiblichen Fortpflanzungssystems
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Weibliche Hormone
 - 3.2.3. Weiblicher Genitalzyklus: Eierstock, Endometrium, Myometrium, Eileiter, Gebärmutterhals, Vagina und Brust
- 3.3. Sexueller Reaktionszyklus der Frau
 - 3.3.1. Einführung: Der Zyklus der sexuellen Reaktion von Master und Johnson
 - 3.3.2. Sehnsucht
 - 3.3.3. Erregung
 - 3.3.4. Hochebene
 - 3.3.5. Orgasmus
- 3.4. Sexualität im Wochenbett
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Anatomische, physiologische und psychologische Veränderungen während des Wochenbetts
 - 3.4.3. Die Sexualität im Wochenbett
 - 3.4.4. Sexuelle Probleme während des Wochenbetts
 - 3.4.5. Förderung der sexuellen Gesundheit im Wochenbett

- 3.5. Dysfunktionen des Begehrens
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Biologische Grundlagen des sexuellen Verlangens
 - 3.5.3. Überlegungen zum sexuellen Verlangen
 - 3.5.4. Definitionen des sexuellen Verlangens
 - 3.5.5. Funktionsstörungen in der Wunschphase
 - 3.5.6. Ätiologie von Luststörungen
 - 3.5.7. Behandlungsvorschläge
- 3.6. Störungen der Erregung
 - 3.6.1. Definitionen des Begriffs der Erregung
 - 3.6.2. Definitionen von Erregungsstörungen
 - 3.6.3. Klassifizierung von Störungen der Erregungsphase
 - 3.6.4. Ätiologie von Störungen der Erregungsphase
- 3.7. Orgasmus-Störungen
 - 3.7.1. Was ist ein Orgasmus und wie kommt er zustande?
 - 3.7.2. Physiologische Reaktionen der sexuellen Reaktion bei Frauen
 - 3.7.3. Der G-Punkt
 - 3.7.4. Der Liebesmuskel (Musculus pubococcygeus)
 - 3.7.5. Notwendige Bedingungen für das Erreichen des Orgasmus
 - 3.7.6. Klassifizierung der weiblichen Orgasmusstörungen
 - 3.7.7. Ätiologie der Anorgasmie
 - 3.7.8. Therapie
- 3.8. Vaginismus und Dyspareunie
 - 3.8.1. Definitionen
 - 3.8.2. Klassifizierung
 - 3.8.3. Ätiologie
 - 3.8.4. Behandlung
- 3.9. Paartherapie
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Allgemeine Aspekte der Paartherapie
 - 3.9.3. Dynamik der sexuellen Bereicherung und der Paarkommunikation





- 3.10. Empfängnisverhütung im Wochenbett
 - 3.10.1. Konzepte
 - 3.10.2. Arten der Empfängnisverhütung
 - 3.10.3. Natürliche Methoden
 - 3.10.3.1. Natürliche Methoden beim Stillen
 - 3.10.3.2. Natürliche Methoden ohne Stillen
 - 3.10.4. IUD
 - 3.10.5. Hormonelle Methoden
 - 3.10.5.1. Hormonelle Methoden beim Stillen
 - 3.10.5.2. Hormonelle Methoden ohne Stillen
 - 3.10.6. Freiwillige Sterilisation
 - 3.10.7. Notfallverhütung

“

Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf einfache Weise voranzutreiben”

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

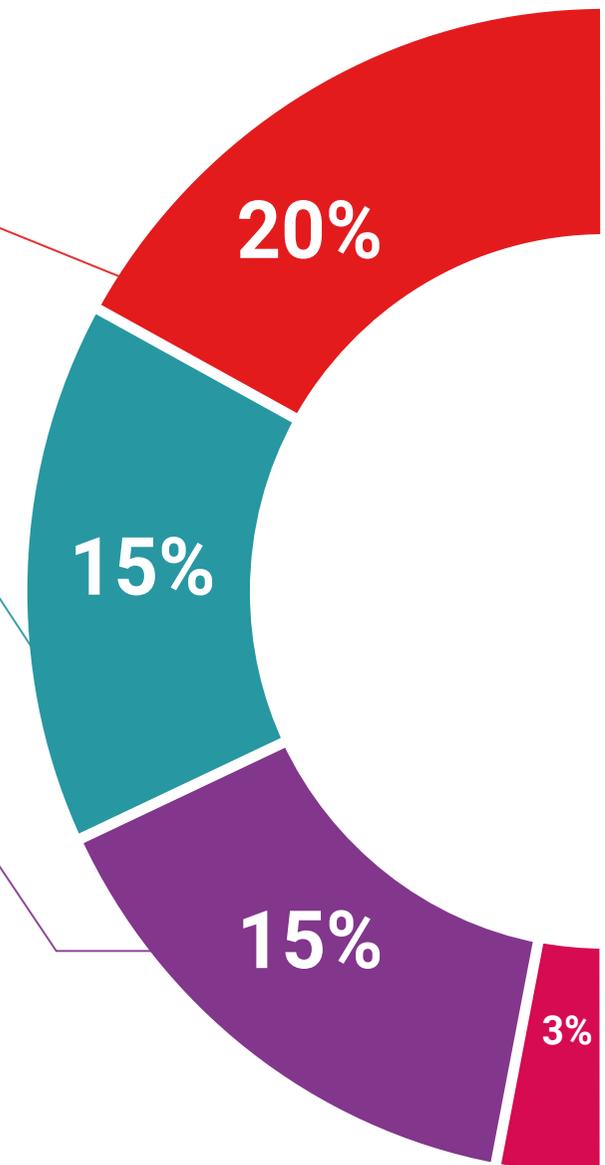
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Dieser Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Übergreifende Kompetenzen im Wochenbett: Psychologie, Kindererziehung und Sexualität für Hebammen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Übergreifende Kompetenzen
im Wochenbett: Psychologie,
Kindererziehung und Sexualität
für Hebammen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Übergreifende Kompetenzen
im Wochenbett: Psychologie,
Kindererziehung und Sexualität
für Hebammen